

# Unverbesserlich macht Namen Ehre

Hip-Hop-Formation wird Süddeutscher Meister der Organisation UDO

Tanzschule DLC holt zudem noch drei Mal den Holzplatz



Stolz präsentiert das Team Unverbesserlich (von links oben im Uhrzeigersinn) den Siegerpokal. V.A.I. müssen dagegen noch als Team zusammenwachsen. Jeweils mit dem Holzplatz mussten die Rough Diamonds, die erst im vergangenen Jahr ihr Debüt gegeben haben, sowie No L!mits nach einer Saison Wettkampfpause zufrieden geben.

Fotos: privat

Team Unverbesserlich – der Name ist Programm. Die Hip-Hop-Formation der Vaihinger Tanzschule Dance Like Crazy (DLC) hat sich bei den süddeutschen Meisterschaften der United Dance Organisation (UDO) in ihrer Kategorie den Titel gesichert. Gleich drei Mal gab es allerdings auch den Holzplatz für die Kids-Crew Rogh Diamonds, für die Erwachsenen No Limits sowie für Silan Öztürk bei den Solisten.

VAIHINGEN (red/nac). „Beim Team Unverbesserlich sieht man sehr gut, was es bedeutet, die tänzerische Kraft einzusetzen und die geballte Energie eines eingespielten Teams dem Publikum zu präsentieren“, berichtet Conny Boob, die Inhaberin der Vaihinger Tanzschule Dance Like Crazy (DLC) und Hip-Hop-Trainerin. „Selbst wenn ein Vertanzen oder eine musikalische Unstimmigkeit beim einen oder anderen Auftritt, wird das bei einem funktionierendem Team kompensiert.“ Schon während der Präsentation ließ sich die Jury von der Performance mitreißen, indem die Wertungsrichter die Moves mitmachten. Letztlich gab es auch überhaupt keine Zweifel, dass die Hip-Hop-Formation in der Kategorie Formationen unter 16 Jahren Beginner ganz oben auf dem Treppchen stehen würde. Platz eins in der Ausführung, Platz eins in der Kreativität sowie Platz eins in der Ausstrahlung dazu jeweils Platz zwei in den sogenannten Performance Skills und in der Bewertung der Wertungsrichter – da war es zu verschmerzen, dass die Jury das Team Unverbesserlich in der Street-Dance-Technik nur auf dem vierten Rang sah. Mit ihrer Performance verwiesen die Vaihinger Fuego sowie Sweet-Faya auf die Plätze.

In der gleichen Kategorie wurde V.A.I. von DLC Zwölfter – und damit Vorletzter. „Die Jugendlichen haben hervorragende Einzelleistungen gezeigt“, erklärt Boob. „Doch wie es bei einer Mannschaft ist, muss das Zusammenspiel noch verbessert werden. Dieser Prozess benötigt Kraft, Geduld und Zeit. Die Jugendlichen sind aber fantastisch und wollen vorankommen.“ Fortschritte auch im Zusammenspiel als Formation seien also fast nur eine Frage der Zeit.

Mit dem Holzplatz musste sich dagegen die Rough Diamonds in der Kategorie Teams unter zwölf Jahren Beginner begnügen. Nachdem die jüngste Gruppe der Tanzschule DLC erst im vergangenen Jahr ihr Debüt gefeiert hatte, haben die Vaihinger zwar einen großen Schritt in ihrer Entwicklung gemacht. „Die Verbesserungen zum letzten Jahr sind groß. Und Präsenz der Kinder für den Zuschauer wird immer deutlicher“, sagt auch Boob. Doch auch der Abstand zu einigen anderen Konkurrenten ist noch zu sehen. Die Wertungsrichter sa-

hen die Rogh Diamonds fast durchgängig auf dem vierten Platz – bei der Ausführung, bei der Kreativität, bei den Performance Skills, bei der Ausstrahlung und bei der Jury-Wertung. Lediglich bei der Street-Dance-Technik wurden die Bumpy Beats, die letztlich Fünfter wurden, besser als die Vaihinger eingestuft. Souveräner Süddeutscher Meister wurde die Formation Young Nation, die die Jury fast in allen Teilbereichen auf dem ersten Rang sahen. Sie verewies die Dream Dance Kids und The Smash auf die Plätze.

Nach einem Jahr Wettkampfpause landeten auch No Limits in der Kategorie Teams über 18 Jahre Beginner auf dem vierten

Rang. Dabei mussten die Vaihinger mit einem besonderen Handicap umgehen. Während ihres ersten Auftritts gab es technische Probleme mit der Musikanlage, so dass sie ein zweites Mal ihre Choreografie präsentieren durften. Doch von Nervosität war bei der zweiten Performance nichts zu sehen. „Der zweite Durchgang war deutlich besser“, zeigt sich auch Boob zufrieden. An die Podestplätze reichten aber auch No Limits nicht heran. Fast durchweg gab es für die Vaihinger in den einzelnen Bereichen den vierten Platz. Souveräner Süddeutscher Meister wurde F.A.M. vor L'etage sowie X-Rated, die sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Rang lieferten.

Neben den vier Crews war die Dance Like Crazy auch noch mit zwei Solisten auf den süddeutschen Meisterschaften von UDO vertreten. Janina Weiser ließ in der Kategorie Solo über 18 Jahre Novice weiblich zwar neun Konkurrentinnen hinter sich. Das reichte aber nur für den geteilten fünften Platz. Auch Silan Öztürk war in der Kategorie Solo unter 16 Jahre Beginner weiblich besser als neun Konkurrentinnen. Das bedeutete den vierten Rang.

Weiter geht es für die DLC-Tänzer bereits am morgigen Samstag. Sie starten bei der European Championship, der EM, des Veranstalters Starmoves im Congress-Centrum Pforzheim.